

Eine Projektwoche zum Thema Milch

Ein Angebot des ökologischen Schullandheimes Licherode

Das ökologische Schullandheim Licherode ist ein außerschulischer Lernort mit praxisnahen Ergänzungsangeboten zum Schulunterricht. Die Themen der Woche können von den Klassen, bzw. Lehrern selber ausgewählt werden.

Die Milchwoche

Eine MILCH-Woche (Mo.-Fr.) beinhaltet drei Bausteine zum Thema, d.h. Halbtagsveranstaltungen, die entweder von MitarbeiterInnen des Hauses oder mit Hilfe von Kooperationspartnern (z.B. Landwirten) durchgeführt werden.

Montag ist der Ankunftstag, an dem die Schulklasse „ihr“ Dorf anhand einer Rallye erkundet. Erst nachdem sich die Kinder im Haus und in Licherode eingewöhnt haben, beginnt am Dienstag mit der Milchwerkstatt die erste Lerneinheit zum Thema (s.u.). Der Anfangsbaustein ist so ausgearbeitet, dass die Kinder auch ohne jegliches Vorwissen Grundlagenkenntnisse zu Milch und Kuh erlernen.

Der Mittwoch steht häufig im Zeichen einer Exkursion, in diesem Fall besucht die Schulklasse zwei Nebenerwerbsbetriebe im Dorf. Die SchülerInnen bekommen in einem kleinen konventionellen Milchviehbetrieb und einem Bioland-Hof mit Mutterkuhhaltung Informationen aus erster Hand und Kontakt zu den Tieren. Vorab hat sich die Klasse Fragen an die Landwirte ausgedacht. Am Donnerstag steht das Selbermachen im Vordergrund. Zum Ende des Morgens sind die Kinder stolz auf die Eigenherstellung Kräuterbutter, die zum Abendbrot verzehrt wird.

Neben den festen Angeboten des Hauses besteht für die Lehrkräfte ein umfangreiches Angebot an Materialien zum Thema, um den Schulklassen die Möglichkeit zur Themenvertiefung zu geben. Die Qualität der Projektwochen hängt nicht zuletzt auch vom begleitenden Lehrpersonal ab.

Die Milchwerkstatt

Zur Milchwerkstatt gehören insg. 9 Lernstationen, die im Haus aufgebaut sind. Diese besuchen und bearbeiten die Schulkinder gruppenweise (je 3-5 Kinder). Jede Gruppe bekommt Laufzettel, um die Ergebnisse der Aufgaben festzuhalten. Absprachen innerhalb der Gruppe sind nicht nur erlaubt, sondern erwünscht. Am Schluss treffen sich sämtliche Teilnehmende im Gemeinschaftsraum. Dort werten die MitarbeiterInnen die Ergebnisse aus, stellen zusätzliche Fragen und klären Missverständnisse.



Beispiel Station 5:

Auf einem Tisch befinden sich verschiedene Verpackungen von Lebensmitteln. Die Schulkinder sollen herausfinden, ob viel, wenig oder gar keine Milch in den Produkten enthalten ist.

Ergebnis:

Viel Milch ist in Butter, Sahne, Joghurt, Quark, Schmand
Wenig Milch ist in: Rahmspinat, Kinderschokolade
Keine Milch ist in: Margarine, Tomatenmark, Kokosmilch

Bei der Auswertung wird auf jedes Produkt einzeln eingegangen.

Beispiel Station 6:

Bei dieser Station finden die Gruppen 6 verschiedene Gläser mit Milchprodukten und kleine Probierlöffel. Durch Probieren sollen die SchülerInnen herausfinden, welche Milchprodukte in den Gläsern sind, z.B. Vollmilch, H-Milch, Joghurt, Sahne, Quark, Erdbeermilch. Probierstationen zählen zu den beliebtesten Aufgaben. Bei der Auswertung sind v.a. Unterschiede (Voll-, H-Milch) und Herstellung der Lebensmittel wichtig.

Materialien

Für LehrerInnen und UmweltbildnerInnen aus der Region bzw. solche, die die Region kennenlernen möchten, erstellt das Ökologische Schullandheim empfehlenswerte Materialien:

Z.B. „Von der Milch zum Käse“, „Von Schafen und Menschen“ oder „Von Huhn und Ei“. In den kleinen Heften werden sowohl theoretische Hintergrundinformation als auch regionalspezifische Tipps für Umweltbildungsmaßnahmen gegeben. Beim Thema „Von der Milch zum Käse“ z.B. wird ein Demeter-Käserei Hof beschrieben mit Wegbeschreibung, Aktionstipps und die Kombination mit weiteren Zielen in der Region. Für ca. 2 Euro können die Materialien im Ökologischen Schullandheim bestellt werden.

Porträt: Ökologisches Schullandheim und Tagungshaus Licherode

Licherode – ein 180-Seelen-Dorf – liegt in Nordhessen im Landkreis Hersfeld-Rothenburg. Das Schullandheim führt Projektwochen für Schulklassen und andere Kinder- und Jugendgruppen durch. Die Wochenthemen werden von den Besucher-

gruppen selbst ausgewählt, die Durchführung liegt dann beim pädagogischen Hausteam und zahlreichen Kooperationspartnern wie Förster, Sägewerk, Landwirte, Schafhalter, Webstube, Gipswerk, Korbmacher u.a. Die Themen orientieren sich an den Ressourcen der Region, z.B. Wald, Wasser, Landwirtschaft, Wiese, Ei, Wolle, Steine, Weide (Korbmacherei).

Neben der Beherbergung von gut 3000 Schulkindern pro Jahr bietet das Ökologische Schullandheim Platz für Wochenendgruppen, Tagungsgäste, Seminare und veranstaltet Fortbildungen für Lehrkräfte und ReferendarInnen. Träger der Einrichtung ist ein gemeinnütziger Verein. Die Zahl der Beschäftigten beläuft sich derzeit auf 14 Personen.



Kontakt

Ökologisches Schullandheim Licherode
Johannes Lutz
Lindenstr. 14
36211 Alheim
Tel: 0 56 64 / 94 86-0
Fax: 0 56 64 / 94 86-40
e-mail: oekonetz.licherode@t-online.de
www.oekonetz-licherode.de